

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0370

LOG Titel: [Nachricht aus Nürnberg, Lemgo]

LOG Typ: message

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Der Hr. V. Ort fährt fort vom Thermometer zu handeln. Wir können nicht Umgang nehmen zu bemerken, daß ein allgemeiner Thermometer, wo die größten Steigungen und Fälle des Quecksilbers in allen bekannten Gegenden angemerket sind, schon vom Hrn. Delisle verfertigt und beschrieben ist: Daß die Grade der Wärme, die in dem Vaterlande einer Pflanze am gewöhnlichsten sind, längst zu ihrer Unterhaltung vom Linnæo und andern gebraucht worden: Daß die neuesten Erfahrungen gar deutlich bewiesen haben, die Hitze sehr in Guinea grösser als in Europa, und grösser als die Hitze einer brütenden Henne: Daß Grönland von den neuern Königen in Dänemark nicht verabsäumet, sondern neu bevölkert worden ist, so viel sich ein solches Land bevölkern läßt. Daß der Hr. Pastor von der größten wahrgenommenen Kälte viel bessere Nachricht aus der Smeltnischen Vorrede zur flora sibirica hätte abnehmen können, und daß die Regel im geringsten keinen Grund habe, nach welcher zehn Grade in dem Unterscheid der Volhöhe eine mehrere Kälte verursachen, die man auf eine Haupt-Abtheilung des florentinischen Thermometers schätzen kan: Dann die grösste Kälte von Jeniseisk, und von Paris (deren beyden Städte Unterscheid noch nicht voll 10. Grade an der Volhöhe ausmacht) ist wenigstens 120. Fahrenheitische Grade unterschieden, und der Unterscheid also vielmehr, als eben so gross, als im Florentinischen Thermometer der Unterscheid zwischen äusserst heiss und äusserst kalt ist.

Nürnberg. Die Vorstellungen allerhand Thiere nach ihrer Gestalt, als auch der Structur ihrer Seelette oder Bein Körper, nebst einer physikalisch, osteologisch und mechanischen Beschreibung des Hrn. J. Daniel Meyers, ist nunmehr, obwohl mit vorge-

drucktem Jahr 1748., doch ganz neulich fertig worden. Zu den hundert Platten hat man 56. groß Folios. Erklärung, die allerdings beträchtlich ist, das Gerippe genau beschreibt, und zuweilen anderer Verfasser (auch der Parisschen Zergliederer) Tritbümer zurechte weist. Die meisten Gerippe sind nach der Natur gezeichnet, einige aber doch von Coiter, Cheselden, und andern hergenommen. Doch hat sich der gelehrte Herausgeber nicht einzig bey den Gebeinen gehalten. Er hat von der Natur. Geschichte eines jeden Thiers einen kurzen und angenehmen Auszug gemacht, und die besten Schriftsteller dazu zu Rath gezogen. Man wird auch eine lateinische Uebersetzung dieses angenehmen Werks in kurzem erhalten.

Lemgo. Meyer hat An. 1751. gedruckt J. Hermann Fürstenaus, Anmerkungen vom rechten Gebrauch und vielerley Mißbrauch der Mineralischen Wasser, in Octav 80. Seiten.

⌘ Nach einem kurzen Verzeichniß des Inhalts der Sauerbrunnen, wobey der Herr Verfasser auf seinen berühmten Nachbar in Virmont ein besonderes Augenmerk hat, durchgeht er alle Krankheiten, wider welche man den Brunnen zu gebrauchen pflegt, und untersucht, ob es wohl oder übel gethan sey. Die Gallblasensteine glaubt er, können in den meisten Fällen vom Virmonter erweicht und ausgetrieben werden: Beym Blasensteine hingegen ist er schädlich, bey der Wassersucht tödtlich, bey der Schwindsucht gefährlich, auch in der Gicht, der Colic, und vielen andern Uebeln, nur in gewissen Fällen, und unter gewissen Ausnahmen anzurathen. Eine genaue Diät hält der Herr Verfasser auch zur glücklichen Wirkung für unentbehrlich. Ist vor 8. kr. zu haben.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Heidegger und Compagnie, Buchhändler, zu bekommen.